Sozialdemokratischer Informationsbrief

Kiel, 21.09.2005, Nr.: 141/2005

Sandra Redmann und Konrad Nabel:

Gründlichkeit vor Schnelligkeit!

Zum Entwurf der Landesregierung für eine neue Landesjagdzeiten-Verordnung erklären die tierschutzpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Sandra Redmann, und der naturschutzpolitische Sprecher Konrad Nabel:

Wir lehnen den vorgelegten Entwurf der Landesjagdzeiten-Verordnung ab. Wir fordern das Umweltministerium auf, auf der Grundlage der Stellungnahmen der Natur- und Tierschutzorganisationen – insbesondere des neuen Landesbeauftragten für Naturschutz – die Verordnung zu überarbeiten.

Wir setzen uns dafür ein, dass bezogen auf jede einzelne Tierart vor dem Hintergrund der schleswig-holsteinischen Situation und der Bestandsdaten genauestens geprüft wird, ob eine Bejagung in Schleswig-Holstein zwingend erforderlich ist und welche Schon- und Jagdzeiten festgelegt werden müssen. Dafür müssen auch fachliche Stellungnahmen des Landesamtes für Natur und Umwelt mit aktuellen Erkenntnissen erstellt werden und in die Bewertung einfließen.

Vor diesem Hintergrund ist der Verordnungsentwurf von der Landesregierung mit ausreichend Zeit zu prüfen. Ein zeitnahes, unverändertes in Kraft treten des derzeitigen Entwurfes werden wir nicht akzeptieren. Ziel muss eine naturschutzrechtlich tragfähige und dem attraktiven Profil Schleswig-Holsteins als Tourismusstandort zuträgliche Lösung sein.

Herausgeber:
SPD-Landtagsfraktion
Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel
Tel: 0431/ 988-1305/1307
Fax: 0431/ 988-1308
E-Mail: pressestelle@spd.ltsh.de
Internet: www.spd.ltsh.de

Schleswig-Holstein
SPD